Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Gelände des Colsanto-Pasubiomassivs lag im Angriffsraum der zum VIII. Korps gehörenden 59. JD. (Gm. Kroupa).

Der nördliche Teil des Massivs wird von der Colsanto-Hochfläche gebildet, die bei Rovereto mit der steilen Moscheri-Platte beginnt, dann stufenartig in immer mehr sich verbreitenden Platten gegen ihre höchste Erhebung, den Colsanto (2114 m), ansteigt. Das Massiv erreicht dann weiter im Pasubio (2236 m)[1]) seinen höchsten Punkt.

Es war klar, daß dieses Gelände dem Angriff große Schwierigkeiten bieten und der Widerstand des Gegners ein abschnittsweises Vorgehen notwendig machen werde.

Auf italienischer Seite fiel der Colsanto in die unter Kommando des Gen. Oro stehende Sperrzone Agno—Posina, die, in zwei Sektoren geteilt, von der Vallarsa bis zum Mte. Maronia[2]) reichte und zum italienischen V. Korps (Gen. C. Zoppi) gehörte. Im Sektor Vallarsa war die Brigade Roma (Gen. Ricciardi) eingesetzt, im Sektor Terragnolo standen zwei Bataillone JR. 79 und die Alpinibataillone Val Leogra und Mte. Berico unter Obstl. A. Porta. Die wichtigsten Pfeiler des Verteidigungssystems aber, der Colsanto und der Borcolapaß, waren in Händen des 44. Territorialmilizregimentes.

Mit dem Angriff auf das Colsanto-Pasubioplateau fiel der 59. JD.[3]) eine sehr schwere Aufgabe zu. Sie hatte vorerst den Feind von der Bergstufe Piazza—Noriglio zu vertreiben und später den Colsanto zu erobern. Der erste Teil der Aufgabe war angesichts des Umstandes, daß die Angriffstruppen, in breiter Front kämpfend, zuerst ins Terragnolo hinuntersteigen mußten, um dann im steilen Aufstieg sich die Höhen des Colsanto zu erkämpfen, ein besonders schwieriger.

Zum Angriff war die 18. Gebirgsbrigade westlich, die 10. östlich eingesetzt.

Der anfangs mit 11. April festgesetzte Beginn der Offensive mußte wegen starkem Schneefall, der auf den Hochflächen mehrfach 2 Meter überschritt und jede Bewegung bei Mensch und Tier ausschloß, verschoben werden. Erst Ende April begann wärmeres Wetter und man konnte den Beginn mit Mitte Mai festsetzen. Durch das Verschieben des Angriffstermines aber war auch den Italienern Gelegenheit gegeben, sich über die Angriffsabsichten auf der Gegenseite zu unterrichten und Vorkehrungen zu treffen. Das Überraschungsmoment ging verloren.

---

[1]) Auf italienischen Karten auch mit „Palom" bezeichnet.

[2]) Mte. Maronia (1705) 3.4 km nördlich Mte. Maggio (Spez.-Karte).

[3]) Zusammensetzung der 59. JD. (Kmdt. Gm. Kroupa).

10. Gbbrig. (Obst. v. Hranilović).
I/48 Mjr. Harbacher,
I/62 Mjr. Czikely,
I/90 Mjr. Band,
II/92 Mjr. Schulhof,
II/bhl. Hptm. Stromer,
Stdschbataillon Schwaz (Mjr. Benz),
6 Baone — 10 MGA. — 1 Gbknbt. — 1 Gbhbbt.

18. Gbbrig. (Gm. Škvor),
III/31 Obstl. Bertl,
II/60 Obstl. Christian,
Fjb. 3 Obstl. Klempa,
Fjb. 15 Mjr. Reinprecht,
Fjb. 26 Mjr. Stumpf,
5 Baone — 12 MGA. — 2 Gbknbt.